Di, 20.Juli 2010 Es sind 28 Gäste online

Freie Wähler NRW

Die UB-UWG Kreis Heinsberg, ist seit 2009 Mitglied beim Landesverband der Freien Wähler NRW. Die Delegiertenanzahl berechnet sich nach den Zugehörigkeiten in den Kommunalparlamenten. Die UB-UWG Kreis Heinsberg hat 8 Delegierte sowie weitere 4 in den Kooperationsverbänden FW-UWG Erkelenz und der UWG Übach-Palenberg.
Hauptthema war neben den Berichten, Aussprachen und Entlastungen des Vorstandes die Referate zu möglichen Parteiorganisationen der FREIEN WÄHLER auch auf Landesebene durch die Referenten Matthias Kurbjuhn und Eckard Gläsker. Matthias Kurbjuhn, als Rechtsanwalt in Baden-Württemberg tätig und dort Mitglied in einer Freien Wählergemeinschaft referierte als fachbezogener Anwalt die Pro und Contras zu der Teilnahme der Freien Wähler NRW an einer zukünftigen Landtagswahl. Eckard Gläsker, ebenfalls Rechtsanwalt beleuchtete dieses Thema aus Sicht der wahlrechtlichen Voraussetzungen. Hier sagt das Wahlrecht des Landes NRW aus, dass die Anrechnung der Zweitstimmen nur Parteien vorbehalten bleibt. Dies im Widerspruch zum Landeswahlrecht der überwiegenden Zahl der Bundesländer. Die FDP NRW zeichnet für die Einführung dieses bedenklichen Wahlrechtes verantwortlich.
Die Vertreter des Kreises Heinsberg befürworteten ausdrücklich die Teilnahme der Freien Wähler NRW an zukünftigen Landtagswahlen. Dies vor allem weil eine Vielzahl der täglichen kommunalen Vorgänge nicht mehr in den Kommunen, sondern z.B. bei der Landesregierung und dem Landtag entschieden werden. Die Möglichkeiten sollen geschaffen werden, da nach vorliegenden Wahlstudien die Freien Wähler NRW drittstärkste politische Kraft in NRW sind.
Die aktuelle Mitteilung verschiedener Landesorganisationen der zukünftigen Oppositionsparteien mehr Bürgerbeteiligung bei Gesetzeseinführungen zu fordern, zeigt deutlich, dass die Forderungen der Freien Wähler NRW ernst genommen werden. Die Teilnehmer aus Heinsberg fordern dies neben einem deutlichen Sparkurs der Kommunenim Kreis sowie auch beim Kreis.

Foto von links nach rechts: Mario Müller – Erkelenz, Wilfried Esser – Erkelenz, Heinz-Josef Frings – Übach-
Palenberg, Heinz Huben – Gangelt, Guillaume Dircks – Geilenkirchen, Hans Günter Heinen – Gangelt,
Heinz Jürgen Wolter - Hückelhoven und Walter Leo Schreinemacher - Heinsberg

Pressemitteilung UB-UWG Kreis Heinsberg

17.7.2010

Sagen Sie Ihre Meinung auf Selfkant online!

Ihr Name *

E-Mail (Für die Überprüfung & Antworten)

Ihre Meinung